

Buenos Aires Briefing (BAB) – Mai 2026

Hochschulkonflikt: Massenproteste; Regierung legt neuen Gesetzesentwurf vor

Am 12. Mai 2026 fand die vierte „Marcha Federal Universitaria“ statt, mit der Studentinnen und Studenten, Hochschulbeschäftigte und Universitätsleitungen gegen die Hochschulfinanzierungspolitik der Regierung Javier Mileis protestierten. Nach vorliegenden Schätzungen demonstrierten allein in der Hauptstadt Buenos Aires rund 120.000 Personen, während zeitgleich in elf weiteren Provinzen parallele Kundgebungen stattfanden.¹ Die beteiligten Akteure sowie deren Gewerkschaften und Verbände verweisen auf erhebliche reale Rückgänge bei den staatlichen Zuweisungen seit 2023, verbunden mit deutlichen Reallohn- und Kaufkraftverlusten beim wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Personal sowie finanziellen Engpässen im Hochschulbetrieb. Darüber hinaus kritisierten die Hochschulvertreter Verzögerungen bei der Bereitstellung von Mitteln für Universitätskliniken in Höhe von rund 80 Milliarden Pesos.² Die Universitätsleitungen, vertreten durch das Rektorenkollektiv (*Consejo Interuniversitario Nacional*), begründen ihre Position mit dem ordnungsgemäßen legislativen Verfahren. Der Nationalkongress hatte das Hochschulfinanzierungsgesetz (*Ley N° 27.795*) verabschiedet und ein präsidentielles Veto der Exekutive überstimmt. Die Weigerung der Regierung, das Gesetz umzusetzen, wird von den Universitäten als Verletzung der demokratischen Gewaltenteilung gewertet, weshalb sie die Initiative vor den Obersten Gerichtshof (*Corte Suprema*) brachten. Die Exekutive argumentiert hingegen primär fiskalpolitisch, weist die Forderungen unter Verweis auf eine politische Instrumentalisierung der Proteste zurück und priorisiert das übergeordnete Staatsziel eines ausgeglichenen Haushalts. Nach Angaben des Wirtschaftsministeriums würde die Umsetzung des Gesetzes einen erheblichen Teil der für Primärausgaben verfügbaren Haushaltsmittel binden und könnte nach Auffassung der Regierung die makroökonomische Stabilisierung gefährden.³ Angesichts der anhaltenden Mobilisierung leitete die Regierung am 20. Mai 2026 ein legislatives Verfahren zur Restrukturierung der Hochschulfinanzierung ein. Der eingebrachte Gesetzesentwurf sieht unter anderem zusätzliche Mittel für Universitätskliniken, gestaffelte Lohnanpassungen sowie eine inflationsindexierte Angleichung der Haushaltsmittel vor.⁴

¹ <https://www.lanacion.com.ar/sociedad/multitudinaria-marcha-universitaria-a-plaza-de-mayo-en-reclamo-por-la-ley-de-financiamiento-nid12052026/> aufgerufen am: 16.06.2026.

² Ebd.; https://www.clarin.com/politica/marcha-universitaria-hoy-vivo-hora-cortes-movilizacion-plaza-mayo-martes-12-mayo_0_gpGo31GPZa.html; <https://www.lanacion.com.ar/sociedad/multitudinaria-marcha-universitaria-a-plaza-de-mayo-en-reclamo-por-la-ley-de-financiamiento-nid12052026/>; <https://www.perfil.com/noticias/politica/el-gobierno-tildo-de-inadmisible-el-reclamo-de-la-uba-por-los-fondos-para-sus-hospitales.phtml> aufgerufen am: 30.06.2026.

³ <https://www.lanacion.com.ar/sociedad/multitudinaria-marcha-universitaria-a-plaza-de-mayo-en-reclamo-por-la-ley-de-financiamiento-nid12052026/> aufgerufen am: 16.06.2026.

⁴ <https://www.infobae.com/politica/2026/05/20/el-gobierno-presento-un-proyecto-parlamentario-para-modificar-la-ley-de-financiamiento-universitario/> aufgerufen am: 16.06.2026.

Damit hat sich der Konflikt von den Straßenprotesten zu einer komplexen institutionellen Auseinandersetzung zwischen Regierung, Parlament und Justiz verlagert, deren Ausgang weiterhin offen ist.

IWF-Milliarden freigegeben

Am 21. Mai 2026 genehmigte der Vorstand des Internationalen Währungsfonds (IWF) die zweite Überprüfung des erweiterten Kreditprogramms (*Extended Fund Facility*) mit Argentinien und gab eine Tranche in Höhe von einer Milliarde US-Dollar frei.⁵ Nach dem Geldeingang am 26. Mai stiegen die Brutto-Auslandsreserven der Zentralbank (BCRA) auf 47,908 Milliarden US-Dollar, den höchsten Stand seit Oktober 2019.⁶ Die IWF-Leitung lobte die Reformfortschritte der Regierung, insbesondere die Verabschiedung von Gesetzen in den Bereichen Steuern, Handel und Arbeitsmarkt, die fiskalische Disziplin durch den Abbau von Energiesubventionen sowie die makroökonomische Stabilisierung.⁷ Allerdings wies der IWF gleichzeitig auf einen unregelmäßigen Verlauf bis Ende 2025 hin. Aufgrund politischer Unsicherheiten verfehlte die Regierung das vereinbarte Ziel beim Aufbau der Netto-Währungsreserven, weshalb der Fonds Ausnahmeregelungen gewähren musste. Angesichts fortbestehender wirtschaftlicher Risiken mahnte das Gremium daher eine konsequente Fortführung des vereinbarten Sparkurses an.⁸ Über die aktuelle Tranche hinaus zielt die Strategie des IWF darauf ab, Argentinien vor dem anstehenden Wahlzyklus im Jahr 2027 widerstandsfähig aufzustellen. Im Mittelpunkt steht dabei die Rückkehr des Landes an die internationalen Finanzmärkte, damit sich Argentinien künftig wieder eigenständig finanzieren kann. Gleichzeitig soll dadurch die hohe finanzielle Abhängigkeit des Landes von IWF-Krediten schrittweise verringert werden.⁹

Fall Agostina Vega: Proteste in Córdoba nach Fund der Leiche einer vermissten Jugendlichen

Am 30. Mai 2026 kam es in den Außenbezirken der Provinzhauptstadt Córdoba nach dem Fund einer Frauenleiche zu schweren Ausschreitungen und Zusammenstößen mit den Sicherheitskräften. Zuvor war die seit einer Woche vermisste 14-jährige Agostina Vega tot auf

⁵ <https://www.infobae.com/economia/2026/05/21/el-fmi-aprobo-la-revision-del-acuerdo-con-la-argentina-y-destraba-el-desembolso-de-usd-1000-millones/> aufgerufen am: 17.06.2026.

⁶ <https://www.infobae.com/america/agencias/2026/05/26/las-reservas-monetarias-de-argentina-trepan-a-su-mayor-nivel-desde-2019/> aufgerufen am: 17.06.2026.

⁷ <https://www.infobae.com/economia/2026/05/21/el-fmi-aprobo-la-revision-del-acuerdo-con-la-argentina-y-destraba-el-desembolso-de-usd-1000-millones/> aufgerufen am: 17.06.2026.

⁸ <https://www.infobae.com/economia/2026/05/21/el-fmi-aprobo-la-revision-del-acuerdo-con-la-argentina-y-destraba-el-desembolso-de-usd-1000-millones/> aufgerufen am: 17.06.2026.

⁹ <https://www.lanacion.com.ar/economia/el-fmi-aprobo-la-segunda-revision-del-acuerdo-y-hara-un-desembolso-de-us1000-millones-nid21052026/> aufgerufen am: 17.06.2026.

einem Brachland im Viertel Ampliación Ferreyra entdeckt worden.¹⁰ Unmittelbar nach Bekanntwerden des Vorfalls errichteten Anwohner Barrikaden und blockierten Verkehrswege.

Im weiteren Verlauf richteten sich die Proteste verstärkt gegen die örtlichen Sicherheitsbehörden: Nach einer Pressekonferenz der Staatsanwaltschaft zog ein Teil der Demonstranten bewusst vor die lokale Polizeidienststelle des Viertels Juan Pablo II. Hintergrund war der Vorwurf, die Beamten hätten eine Woche zuvor die Annahme einer Vermisstenanzeige verweigert.¹¹ Vor dem Dienstgebäude eskalierte die Situation: Demonstranten warfen Steine und andere Gegenstände, die Polizeikräfte reagierten darauf mit Gummigeschossen und pfeffergasähnlichen Substanzen.¹² Zusätzliche öffentliche Aufmerksamkeit erhielt der Fall durch Medienberichte über die Vorgeschichte des Hauptverdächtigen. Gegen diesen sollen bereits seit 2025 Ermittlungen wegen Bedrohung und Freiheitsberaubung geführt worden sein. Die Berichterstattung über diese Umstände verstärkte die öffentliche Debatte über die Wirksamkeit staatlicher Schutz- und Strafverfolgungsmechanismen bei Gewalt gegen Frauen und Minderjährige in Argentinien.¹³

¹⁰ <https://www.infobae.com/sociedad/policiales/2026/05/30/marcha-por-agostina-vega-familiares-y-vecinos-piden-justicia-tras-el-hallazgo-de-sus-restos-en-cordoba/> aufgerufen am: 16.06.2026.

¹¹ <https://www.infobae.com/sociedad/policiales/2026/05/30/marcha-por-agostina-vega-familiares-y-vecinos-piden-justicia-tras-el-hallazgo-de-sus-restos-en-cordoba/> aufgerufen am: 16.06.2026.

¹² <https://www.lanacion.com.ar/seguridad/familiares-y-vecinos-de-agostina-vega-cortaron-el-transito-y-quemaron-gomas-para-exigir-justicia-nid30052026/> aufgerufen am: 16.06.2026.

¹³ https://www.clarin.com/policiales/habla-madre-detenido-crimen-agostina-vega-quiero-explique-hizo_0_o4yiaTfRoy.html aufgerufen am: 16.06.2026.